

## Computer und Kommunikation – gestern, heute, morgen

Call for Papers für die Tagung der DGPUK-Fachgruppe

„Computervermittelte Kommunikation“ in Mainz, 11. bis 13. November 2010.

2010 ist ein gutes Jahr, um auf ein Jahrzehnt intensiver Computer- und Kommunikationsforschung zurückzublicken. Neben dem Blick in das vergangene Jahrzehnt bietet das Jahr 2010 aber auch genug Möglichkeiten, sich mit aktuellen Forschungsfragen zu aktuellen Themen zu beschäftigen. So liegen die Online-Wahlkämpfe in den USA und Deutschland gerade hinter uns und die Expansion dessen, was man gemeinhin als Web 2.0 bezeichnet, besichert den Computerforschern eine schier unerschöpfliche Menge an Forschungsgegenständen. 2010 ist schließlich auch eine gute Gelegenheit den Blick nach vorn zu richten. Mit dem Internetprotokoll in der Version 6 (IPv6) und dem Internet der Dinge haben Entwicklungen ihren Anfang genommen, die das Fach in Zukunft beschäftigen werden – gleiches gilt für das immer „ubiquitärer“ werdende Ubiquitous Computing, für die mobile Internetnutzung und der Trend zur Augmented Reality.

Die Tagung in Mainz hat zum Ziel, Forschungen, die sich mit der Vergangenheit der Computervermittelten Kommunikation beschäftigen, und Forschungen zu aktuellen Entwicklungen und Ergebnissen, zur Zukunft des Fachs und seiner Forschungsgegenstände zusammenzuführen. Im Einzelnen kommen Beiträge zu folgenden Bereichen in Frage, wobei die Fragen sich freilich als Anregung, nicht als abschließende Themenliste verstehen:

1. *CvK Gestern*. Wie hat sich das Fach entwickelt, was waren Meilensteine der CvK-Forschung, welche Entwicklungen sind im Sande verlaufen? Welche Prognosen haben sich bewahrheitet, welche mussten modifiziert, welche verworfen werden? Wie haben sich Fachgesellschaften, Institute und Lehrstühle mit direktem CvK-Bezug entwickelt, wo wird von wem wie viel geforscht und publiziert? Welche Methoden hat die Forschung zur Computerkommunikation hervorgebracht, welche ungelösten Probleme aus der Vergangenheit beschäftigen das Fach heute noch immer?
2. *CvK Heute*. Wie sieht der aktuelle Status Quo des Fachs aus und wie entwickeln sich seine Forschungsgegenstände – z. B. Microblogging, User Generated Content, Datensicherheit, Online-Wahlkampf – aktuell?

3. *CvK Morgen*. Worauf müssen sich Computer- und Online-Nutzer einstellen? Was werden das Internet der Dinge und das neue Internetprotokoll IPv6 den Nutzern, der Gesellschaft und der Wirtschaft bringen? Was könnten Killer Applications für diese neuen Technologien sein, welche bisherigen Internetanwendungen und -phänomene werden in den Hintergrund treten, vielleicht sogar ganz verschwinden? Welche rechtlichen, organisatorischen und sozialen Probleme könnten die Entwicklungen im Computerkommunikationsbereich der nächsten Jahre mit sich bringen? Und: Welche theoretischen und methodischen Herausforderungen bringen die Entwicklungen der Zukunft mit sich und welche Antworten kann die CvK darauf geben?

Vortragsvorschläge (Dauer pro Vortrag je 20 Minuten) sind als „**Extended Abstract**“ (maximal drei Seiten, plus gegebenenfalls Anhang mit Tabellen und Abbildungen) bis zum **9. Juli 2010** in elektronischer Form (\*.doc oder \*.rtf, nicht \*.pdf) als E-Mail-Attachment einzureichen bei Fachgruppensprecher Martin Emmer ([martin.emmer@tu-ilmenau.de](mailto:martin.emmer@tu-ilmenau.de)).

Der Beitrag darf in dieser Form nicht bereits in einer Verlagspublikation veröffentlicht oder auf einer wissenschaftlichen deutschsprachigen Tagung präsentiert worden sein. Dieser Sachverhalt ist auf dem Deckblatt ausdrücklich zu erklären. Die Vorschläge werden in einem anonymisierten Review-Verfahren begutachtet. Deshalb bitten wir, die Abstracts mit einem abnehmbaren Deckblatt, auf welchem der Beitragstitel sowie Name und Adresse der Einreichenden verzeichnet sind, zu versehen. Die Abstracts sollen neben einer Inhaltsangabe des Vortrags den Bezug zum Tagungsthema sowie die Relevanz und Originalität der Fragestellung verdeutlichen. An diesen Aspekten werden sich auch die Reviewer orientieren. Die Tagung wird am Donnerstag, den 11. November, abends mit einem Get-Together beginnen und am Samstag, den 13. November, gegen Mittag enden. Genauere Angaben zum Veranstaltungsort, Unterkünften etc. werden rechtzeitig in einer Einladung zur Tagung bekannt gegeben.

Für die Fachgruppenleitung

Martin Emmer

Jan Schmidt

Für das ausrichtende Institut

Thomas Roessing

Nikolaus Jakob

Christoph Klimmt